

Geschäftsbericht 2008

Beratungsdienste Migration



Beratungsdienste Migration



Die Beratung für Zuwanderer bzw. Migranten ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Engagement der Arbeiterwohlfahrt. Unsere Dienstleistung richtet sich an alle Migranten.

Die Migrationsdienste gliedern sich in die „Migrationsberatung für erwachsene Migranten“, den „Jugendmigrationsdienst“ und die „Integrationsagentur“.

Die Arbeiterwohlfahrt führte bis Juni 2007 das Projekt „Unterstützung von Selbstorganisation der Frauen und Mädchen im interkulturellen sozialen Gemeinwesen Bergkamen“ durch. Darauf aufbauend ist im Jahr 2008 eine spezifische Maßnahme „Förderung der Selbstorganisation von Frauen und Mädchen“ organisiert und die Inhalte vertieft worden. Diese Integrationsangebote sind durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert worden.

Einen weiteren Schwerpunkt unseres Engagement legen wir auf die Durchführung und Begleitung von Integrationskursen nach den Grundsätzen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna ist zertifiziert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und führt seit 2006 Integrationskurse in Schwerte durch. Die Beratungsdienste werden im Folgenden ausführlicher dargestellt.

Der Jugendmigrationsdienst ...

... ist eine spezielle Einrichtung für junge MigrantInnen zwischen 12 und 27 Jahren. Insbesondere neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene außerhalb der Schulpflicht erhalten hier eine individuelle und umfassende Unterstützung bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Eingliederung.

Es werden auch junge Menschen mit Migrationshintergrund beraten, die bereits längere Zeit in Deutschland leben und wegen integrationsbedingter Probleme oder Krisensituationen einer besonderen Förderung bedürfen.

Im Jugendmigrationsdienst sind drei MitarbeiterInnen tätig.



Der JMD ist in ein dichtes AWO-internes Netzwerk eingebunden und arbeitet aktiv in verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken.

Hier werden Förderbedarfe ermittelt und entsprechende sozialraumorientierte Förderangebote zum Wohle junger MigrantInnen entwickelt.

Die Migrationsberatung für Erwachsene ...

... initiiert, steuert und begleitet gezielt den Integrationsprozess nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Die MBE stellt ein den Integrationskurs ergänzendes, aber selbständiges Integrationsangebot dar, welches sich mit einem zeitlich befristeten, individuellen Beratungsangebot schwerpunktmäßig an erwachsene Neuzuwanderer richtet.

Unser Dienst richtet sich an alle Migranten. Wir bieten spezielle Beratung für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien. Aufgrund eigener Migrationserfahrung und interkultureller Fachkompetenz sowie einem hohen Maß an Empathie haben wir besonderen Zugang zu unseren Klienten und deren Anliegen.

Wir sind auch Ansprechpartner für andere Einrichtungen, Ämter und Institutionen.

Die Beratungsstelle in Bergkamen ist mit einem hauptamtlichen Berater besetzt.

Insbesondere die Begleitung von Teilnehmern an Integrationskursen (Deutschkursen) steht im Mittelpunkt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Migrationsberatung für Erwachsene ist die Organisation von niedrigschwelligen Angeboten für Frauen. Deshalb sind im Jahr 2008 Frauenkurse in Bergkamen durchgeführt worden. Aufgrund des großen Interesses und der hohen Nachfrage sind weitere für das Jahr 2009 geplant.

Die Integrationsagentur ...



... ist ein Programm des MGFFI des Landes NRW. Im Unterschied zu den Bundesprogrammen, die sich entsprechend den Aufgaben des Bundes vorrangig an die Neuzuwanderer wenden, geht es hier um die nachholende Integration.

Die Integrationsagentur bietet Hilfen zur Integration für Zuwanderer, die länger als 3 Jahre in Deutschland leben und deren Aufenthalt auf Dauer angelegt ist. Es geht nicht mehr um die individuelle Beratung, sondern um:

- Die Unterstützung von Einrichtungen und Institutionen der sozialen Infrastruktur (von den Kindertagesstätten über die Arbeitsagenturen bis zu Senioreneinrichtungen) bei der Öffnung

Ihrer Dienstleistungen für Zugewanderte und der Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote

- Die Förderung der Eigeninitiative von Vereinen und Organisationen (Unterstützung von Organisationen und Vereinen der Zugewanderten bei der Durchführung von Angeboten, Vermittlung von Zusammenarbeit) besonders in Stadtteilen mit sozialen Problemlagen
- Der Ausbau und die Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Integration
- Die Leistung von Integrationsmanagement vor Ort durch die Mitarbeit in relevanten Netzwerken und die Erschließung von Netzwerken für Integrationsthemen.

Ziele der Migrationsdienste



Soziale Eingliederung statt Isolation durch wohnortnahe Betreuung
Verbesserung der Integrationschancen für junge ZuwanderInnen
Förderung der Chancengleichheit, Toleranz und Akzeptanz der Verschiedenheit
Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben für junge ZuwanderInnen



ZuwanderInnen zu unterstützen, zu ermutigen, und Ihnen die Integration zu erleichtern
Kulturelle Verschiedenheiten der Zugewanderten angemessen berücksichtigen
Möglichkeiten der individuellen Planung verwirklichen
Motivation zum mündigen Bürger



Der Ausbau und die Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements
Förderung der Eigeninitiative von Vereinen und Selbstorganisationen
Abbau von Ängsten und Vorurteilen durch gemeinsame Dialoge und IKÖ
Gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe an gesellschaftlichen Handlungsfeldern

Unsere Angebote im Migrationsdienst



⇒ Individuelle Integrationsplanung und Begleitung des Integrationsprozesses: Persönliche Kompetenzermittlung, Empfehlung von sinnvollen und passgenauen Angeboten wie z.B. Sprachkurse, berufsvorbereitende Maßnahmen, Freizeitmaßnahmen, aber auch Berufswege- und Familienplanung sowie kurz- und mittelfristige Handlungsplanung.

⇒ Vermittlung an andere Dienste und Einrichtungen: Bedarfsbezogene Vermittlung an geeignete Dienste und Einrichtungen wie z.B. Berufsförderung, Schuldner- oder Drogenberatung, Schulen.

⇒ Durchführung von Gruppenangeboten: Jugendspezifische, interkulturelle Angebote und soziale Gruppenarbeit.

⇒ Begleitung während der Integrationskurse, der Deutschkurse nach dem Zuwanderungsgesetz sowie während der Orientierungskurse. Wir sind auch zertifizierter Träger solcher Kurse.

Um die vorhandenen Sprachkenntnisse zu festigen und zu erweitern wurde in Kooperation mit der VHS-Bergkamen der Kurs Sprachcafe angeboten. Hier lernten junge Erwachsene in spielerischer Anwendung in der neuen Sprache nachgestellte Alltagssituationen zu bewältigen.

Angebote im Stadtteiltreff

Es wird versucht, möglichst viele Begegnungen in dem Stadtteiltreff Kurt-Schumacher-Platz zu erreichen und somit gegenseitigen Vorurteilen entgegenzuwirken.

So soll das interkulturelle Verständnis durch Sportangebote und Kursreihen (Themen zu Mobbing, Schwangerschaft und Gesundheit) gefördert werden. Wichtig sind aber auch die Gesprächskreise für Jugendliche (Themen zur Freizeit, Schule und Beruf) ebenso wie die Informationsveranstaltungen, Feste und Tagesfahrten.



*Spezifische Maßnahme:
„Förderung der Selbstorganisation
von Frauen und Mädchen“*

Die Teilnehmerinnen am Projekt „Förderung der Selbstorganisation von Frauen und Mädchen“ setzten sich aus Frauen verschiedener Nationen zusammen. Sowohl Aussiedlerinnen und Zuwanderinnen als auch länger hier ansässige Migrantinnen insbesondere Frauen mit türkischem Migrationshintergrund gehörten dieser Zielgruppe an.

Die Intentionen dieses Projekts waren:

- ⇒ Förderung des Engagement von Frauen und Mädchen im Gemeinwesen
- ⇒ Eigene Interessen artikulieren und einbringen
- ⇒ Eigenverantwortung und Entscheidungsfähigkeit stärken

- ⇒ Teilnahme an sozialen Netzwerken fördern
- ⇒ Verbesserung der interkulturellen Kommunikation und Konfliktfähigkeit zwischen zugewanderten Frauen und Mädchen und Einheimischen.



Integrationskurse



Wir sind durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zertifizierter Träger von Integrationskursen.

Im Jahr 2008 fanden weiterhin in Kooperation mit der AWO Familienbildungsstätte Integrationskurse in Schwerte nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge statt.

Es wurden insgesamt 3 Kurse in 2008 angeboten. Einer der Kurse war ein so genannter Elternintegrationskurs, bestehend aus 900 Unterrichtsstunden Deutschkurs und 45 Unterrichtsstunden Orientierungskurs mit 24 Teilnehmern. Im November 2008 haben dreizehn von fünfzehn Prüfungsteilnehmern die Prüfung Deutsch B1 erfolgreich abgelegt.

Des Weiteren sind zwei Integrationskurse mit 600 Unterrichtsstunden Deutschkurs und 45 Unterrichtsstunden Orientierungskurs mit jeweils 20 Teilnehmern gestartet. Die Prüfungstermine für diese Kurse sind für Januar und Juni 2009 anberaumt.

Die Kurse setzten sich zusammen aus Teilnehmern unterschiedlicher Herkunft wie z.B. Türkei, Polen, Kasachstan, Sri Lanka, Ägypten, Kongo, Italien, Albanien, China, Marokko, Rumänien...

Dabei werden wiederum alle Teilnehmer der Integrationskurse durch die Mitarbeiter des Jugendmigrationsdienstes und der Migrationsberatung für Erwachsene betreut.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Gremien



Arbeitskreissitzungen zu aktuellen Entwicklungen veranstaltet von der Fachberatung Migration des AWO Bezirk Westl. Westfalen e.V. (Dortmund)

- Arbeitskreis Aussiedler (RAA Kreis Unna, Bergkamen)
- Arbeitskreis Migrationsdienste (Stadt Unna, Unna, Bergkamen)
 - Arbeitskreis Seniorenhilfe
- Verbändesitzung (LUM, Unna-Massen)
 - Flüchtlingsrat Kreis Unna
- Vorbereitungsausschuss Frauentag
- Netzwerk Migrationserstberatung Kreis Unna
 - Frauennetzwerk Bergkamen
 - AG-Integration Kreis Unna
 - Treffpunkt Integration, Stadt Unna
- Arbeitskreis Sprachkursträger Kreis Unna (veranstaltet von BAMF)

Aktivitäten 2008

Die allgemeine Betreuung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund wird im Rahmen unserer Tätigkeiten durch folgende Veranstaltungen ergänzt:

Informationsveranstaltungen:

„Gesunde Ernährung“; „Starke Eltern - Starke Kinder“

Frauenkurse

Wochenendseminare:

„Stärkung der Elternkompetenz“; „Gesundheitsvorsorge“

Workshop:

„Teil haben - Teil werden“



Aktivitäten 2008



Ausflüge:

Fahrt in den Zoo Gelsenkirchen

Gesprächskreise und Kurse:

Interkulturelle Kompetenz - Abbau von Vorurteilen durch Sport, Spiel und Kulturelles

Offener Jugendtreff - mit Bildung, Sprachförderung und Diskussionsrunden

Bewerbungstrainings - in Kooperation mit AWO Arbeitslosenzentrum Kamen

Gesprächskreis - „Berufsbildung und Zukunftsperspektiven“

Orientierungshilfen - für junge Spätaussiedler in der Landesstelle Unna Massen

Literaturkreis - für Frauen mit Migrationshintergrund

Sprachcafe - sprachkursbegleitend

Lese - Bastelgruppe für Vorschulkinder

Theatergruppe - Auftritte in der Stadtbücherei und Kapelle Heil

Lese und Sprachförderung für lernschwache Kinder mit Migrationshintergrund

Qualitätsmanagement



Die Managementbewertung fand auf der Grundlage des Kapitels 5.6 der ISO 9001:2000 statt und wurde mit dem Ziel durchgeführt, eine konkrete Management-Planung zur Weiterentwicklung und Verbesserung des QM-Systems zu erstellen. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Managementbewertung beschrieben.

Wichtigstes Ziel in den Beratungs- und Betreuungsdiensten war die Fortschreibung der Handbücher im Hinblick auf die Erfüllung der AWO – und ISO Norm. Diese Aufgabe haben wir in 2008 erfüllt. Das System läuft jetzt.

Interne Audits

Alle Bereiche wurden auditert:
26 Prozesse erfüllt und 2 Empfehlungen, keine Abweichungen

Kundenbefragung/Kundenzufriedenheit

Wir haben Formulare für die Kundenbefragung erstellt und nach der Bewilligung bei der Beratung und Betreuung von Kunden angewendet.

In Seminaren wurden 19 Kunden befragt. 12 waren sehr zufrieden und 7 zufrieden mit diesen Angeboten.

Das Ergebnis der QM-Bewertung

Das QM-System ist im Jahr 2008 mit neuem Schwung in Angriff genommen worden und läuft in den Beratungs- und Betreuungsdiensten schon sehr rund. Alle Einrichtungen sind auf dem Weg und verbessern sich stetig. Die internen Audits sind hierbei sehr hilfreich, weil sie helfen, Schwachstellen aufzudecken.

Qualitätsmanagement



Fortbildungen 2008

Informationsveranstaltungen:

„Integrationskonferenz“
(18.10.08 Kreis Unna, Stadthalle Unna)

Fachtagungen:

Arbeitstagung „Integrationsagenturen“
(25.09.08, AWO Gelsenkirchen)

Arbeitstagung „Jugendmigrationsdienst“
(22.10.08, Haus der Kulturen, Herten)

„Integrationskursträgerkonferenz“
(14.10.08-15.10.08, Hannover)

Qualifizierungen:

„Erste Hilfe Kurs“
(14.02.08 – 15.02.08 Lünen)

„Brandhelferschulung“
(03.12.08, Kamen)

„Klausur Tagung Netzwerk“
(10.11.08 Bergkamen)

„Umgang mit Konflikten erlernen“
(29.08.08-30.08.08,
Kompetenzzentrum Unna - Massen)

„Gruppenkonflikte erkennen und lösen“
(07.08.08-08.08.08, Kompetenzzentrum
Unna - Massen)

Workshop „Teilhabe- Teil werden“
(05.11.08, Bergkamen)

Klientenstatistik 2008



	JMD			MBE		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Beratungsfälle	575	528	534	489	468	452
Davon Aussiedler	277	190	162			
Ausländer	298	338	372			
Beratungsbereiche						
Schule/ Ausbildung	174	191	180	112	102	107
Arbeit / Beruf	297	310	265	271	283	279
Soziale Situation	418	341	288	259	244	253
Rechtliche Sicherung	189	154	141	187	176	152
Angebote/Veranstaltungen (Gesamtzahl der Teilnehmer)						
Offene Gruppenabende	64	56	47	42	31	44
Sprach- und Einführungskurse	86	102	151	18	45	70
Sonstige Infoveranstaltungen	263	188	216	85	71	85
Fahrten/ Besichtigungen	71	55	41	0	0	3
Elternabende	24	34	19	12	23	35
Feste/ Feiern	41	60	128	30	0	0

Ausblick 2009



Für 2009 plant die AWO, Unterbezirk Unna die Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems nach der DIN EN 9001 2002 und nach der AWO Norm. Die Migrationsdienste haben ein entsprechendes Handbuchkapitel erarbeitet und sind an dem Prozess beteiligt.

Auch in 2009 werden Integrationskurse mindestens in Schwerte angeboten werden. Die Integrationskurse bestehen aus jeweils 600 - 900 Stunden Deutschunterricht und 45 Stunden Orientierungskurs.

Geplant ist neben den anderen Aktivitäten ein Wochenendseminar zur Stärkung der Erziehungskompetenz.

Im Jugendmigrationsdienst wird es neben der

Begleitung von Neuzuwanderern Kurse zu Themen wie „Bewerbungstraining“ und „Sprachcafe“ (Erprobung der erworbenen Sprachkenntnisse) sowie „Interkulturelle Kompetenz“ (themenbezogene Begegnungen in sportlichen und/oder kulturellen Bezügen) geben.

Die Migrationsberatung für Erwachsene plant Infoveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen „Gesundheit“ und „Bildung“ sowie Tagungen zur Sprachförderung und zur Orientierungshilfe. Außerdem sind niedrigschwellige Frauenkurse, gefördert durch das Bundesamt, zu verschiedenen Themen wie Gesundheit, Stärkung der Elternkompetenz und Alltagsbewältigung geplant.

Das Team



Jugendmigrationsdienst

**Frau Eugenia Zimmer
Herr Rolf Hausberg
Frau Violetta Robbert**

Präsidentenstr. 67
59192 Bergkamen
Tel. + Fax: 02307 557665
e-mail: rohaus@awoubunna.de

Stadtteiltreff:

Kurt-Schumacher-Platz 5
59192 Bergkamen
Tel. + Fax: 02307 83320



**Migrationsberatung
für Erwachsene
Herr Hasan Ragop**



**Integrationsagentur
Frau Natalia Krieger**

e-mail: rohaus@awoubunna.de
homepage: www.awoubunna.de

ViSdP:
**Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna
Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Vorsitzender: Wilfried Bartmann
Geschäftsführer: Peter Resler
Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk
Westliches Westfalen e.V.
Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund
Amtsgericht Dortmund, VR 1598**